

ANFRAGE Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadtrat Dr. Raphael Fechner (SPD) Stadtrat David Hermanns (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Sibel Uysal (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23. Februar 2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	10. Plenarsitzung Gemeinderat 24.03.2015 2015/0143 35 öffentlich
„Dammerstocker Kurve“ und Schienengüterverkehr		

1. Hat die Stadt inzwischen Kontakt mit der Bahn aufgenommen?
2. Wann will die Bahn über das Projekt entscheiden, wann werden städtische Gremien und die Öffentlichkeit offiziell informiert?
3. Bis wann wird mit der Umsetzung einer neuen Trasse gerechnet? Ist es geplant, diese Trasse ausschließlich für Güterzüge zu nutzen und wie hoch wird das Volumen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens geschätzt?
4. Unter welchen Voraussetzungen kann die Deutsche Bahn bzw. der Bund zum Bau Lärm mindernder Maßnahmen auch bei den Bestandsgleisen verpflichtet werden?

Begründung:

Im Zuge der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans (BVWP) ergeben sich auch Auswirkungen für Karlsruhe. Unter anderem wird auch der Bau einer sog. "Dammerstocker Kurve" diskutiert. Dabei handelt es sich offenkundig um ein Verbindungsgleis zu Verknüpfung von Pfalz- und Rheintalbahn, um künftig Schienengüterverkehr auf der Achse Rotterdam - Genua auch über Rheinland-Pfalz auf die Rheintalbahn führen zu können. Fraglich ist, ob die "Dammerstocker Kurve", bei der es sich laut SPD-Landtagsabgeordneten Johannes Stober, der die Planungen öffentlich gemacht hatte, eher um eine "Oberreuter Kurve" handelt, tatsächlich neu in den BVWP aufgenommen wird. Sollte dies geschehen, muss mit zusätzlicher

Lärmbelastung in den an der Pfalzbahn gelegenen Stadtteilen (Knielingen, Mühlburg, Grünwinkel, Hardecksiedlung, Oberreut und Bulach) gerechnet werden.

unterzeichnet von:

Parsa Marvi

Michael Zeh

Dr. Raphael Fechler

David Hermanns

Gisela Fischer

Sibel Uysal

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. März 2015